

513/AB
vom 25.04.2025 zu 617/J (XXVIII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.226.094

Wien, am 16. April 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Werner Herbert hat am 26. Februar 2025 unter der Nr. **617/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Unzulässige E-Mails an Polizeibedienstete durch den geschäftsführenden Bundesparteiobmann der ÖVP“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 3:

- *Wie viele Polizeibedienstete haben diese E-Mail an ihre dienstlichen E-Mail-Adressen erhalten, aufgeschlüsselt auf die betreffende Landespolizeidirektion bzw. Zentralstellen im BMI?*
- *Wie groß war insgesamt die Datenmenge aller versendeten E-Mails und wie lange dauerte insgesamt der Versand an alle betroffenen Bediensteten?*

Aus datenschutzrechtlichen Gründen darf das Bundesministerium für Inneres nicht auf die Mailboxen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugreifen, die Beantwortung der Frage muss daher entfallen.

Zu den Fragen 2 und 4:

- *Wurde diese E-Mail von einem dienstlichen Polizei-Server versendet?*
 - a. *Wenn ja, wer hat diesen Mailversand durchgeführt bzw. beauftragt?*
 - b. *Wenn ja, welche Dienststelle war dafür verantwortlich?*
 - c. *Wenn ja, warum konnte die Versendung dieser E-Mail an die betroffenen Polizeibediensteten überhaupt erfolgen, sind doch derartige Sammel-Mails intern nicht nur verboten, sondern auch aufgrund der ressortinternen technischen bzw. datenmäßigen Beschränkungen theoretisch gar nicht möglich?*
 - d. *Wenn ja, wer ist zudem ressortintern für die Umgehung der ressortinternen Verfügung verantwortlich, wonach E-Mails mit ausschließlich parteipolitischem Inhalt grundsätzlich verboten sind, weshalb daher für diesen Mailversand eine besondere Freigabe bzw. Autorisierung erforderlich war?*
- *Wurde durch die Datenmenge dieses Mailversands die EDV-Funktionen oder der Datenversand im polizeilichen Bereich negativ beeinträchtigt?*
 - a. *Wenn ja, wer war davon betroffen und welche Auswirkungen hatte diese Beeinträchtigung bzw. Störung?*

Nein.

Zu den Fragen 5 bis 7:

- *Wie gelangte der geschäftsführende Bundesparteiobmann der ÖVP an die dienstlichen E-Mail-Adressen der betroffenen Polizeibediensteten?*
- *Wurden im Zusammenhang mit diesem unzulässigen Mailversand bereits interne Ermittlungen aufgenommen?*
 - a. *Wenn ja, wie ist hier der Ermittlungsstand?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Sind derartige politische Sammel-E-Mails der ÖVP auch bereits in der Vergangenheit verschickt worden?*
 - a. *Wenn ja, wie oft? (aufgeschlüsselt auf die Anzahl der davon betroffenen Bediensteten und der jeweiligen Landespolizeidirektionen bzw. Zentralstellen im BMI)*

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Gerhard Karner

